

Großbritannien

Erstes kommunales Speicherprojekt

[07.11.2018] In Großbritannien wurde das erste Batteriespeicherprojekt einer Kommune in Betrieb genommen. Ein Solarpark mit Batteriesystem des deutschen Herstellers Tesvolt sorgt für Einnahmen in der Grafschaft West Sussex.

In der Grafschaft West Sussex wurde das erste kommunale Batteriespeicherprojekt in Großbritannien installiert. Ein Solarpark mit 7,4 Megawatt (MW) Leistung stabilisiert zusammen mit einem 4,4 MW Lithium-Speichersystem des deutschen Herstellers Tesvolt das Stromnetz. Mit Netzdienstleistungen verdient die Kommune dank des Hochvoltspeichers zusätzlich Geld, heißt es in einer Pressemeldung von Tesvolt. So komme die Anlage gänzlich ohne Fördermittel aus. Der Strom aus dem Solarpark werde auf dem Stromgroßhandelsmarkt verkauft. Die Batterien sollen zusätzliche Einnahmen aus Arbitragegeschäften, Frequenzdiensten und Kapazitätsmarkterträgen erwirtschaften.

Kevin Keiley, Geschäftsführer von Arun Construction Services, erklärt: „Die Nachfrage in Großbritannien nach leistungsfähigen Batteriespeichern ist derzeit groß. Für Unternehmen und Kommunen, die sich Netzdienstleistungen vergüten lassen können, wird das Thema auch in den kommenden Jahren sehr interessant bleiben.“ Louise Goldsmith, Bezirksratsvorsitzende der Grafschaft, ergänzt: „Als einer der ersten Solarparks, der mit Batteriespeicher und ohne staatliche Subventionen gebaut wurde, gehen wir unter den lokalen Behörden neue Wege und zeigen, dass Kommunen eine führende Rolle bei der Energieversorgung spielen müssen.“

(al)

Stichwörter: Energiespeicher, Tesvolt, Großbritannien, international